



origin
wie alles beginnt

ARS ELECTRONICA 2011
FESTIVAL FÜR KUNST, TECHNOLOGIE UND GESELLSCHAFT
Linz, Mi. 31. August – Di. 6. September

Ars Electronica Center Linz

Das größte Experiment der Welt

Donnerstag 18. August 2011 / 20:00 – 21:00 Uhr / Deep Space

(Linz, 17.8.2011) Er misst 16 Meter im Durchmesser, ist 21 Meter lang und so schwer wie 30 Jumbojets. Die Rede ist vom zweitgrößten Teilchendetektor am CERN, mit dessen Hilfe mehr als 4200 WissenschaftlerInnen und IngenieurInnen dem berühmten Higgs-Teilchen und der Supersymmetrie auf die Spur kommen wollen. Über die Tricks und Strategien der ForscherInnen, erzählt Dietrich Liko vom Wiener Institut für Hochenergiephysik der Österreichischen Akademie der Wissenschaft diesen Donnerstag im Deep Space des Ars Electronica Center. Er gibt Einblick in den Forschungsalltag beim „Compact Muon Solenoid“-Experiment und erklärt, was es heißt, mit der Analyse so riesiger Datenmengen konfrontiert zu sein, dass sie nur mit einem weltweiten Rechnerverbund, dem „Grid“, überhaupt gespeichert werden können.

Deep Space

Der Deep Space des Ars Electronica Center ist ein weltweit einmaliger Projektionsraum. Ausgestattet mit insgesamt acht 1080p HD- und Active Stereo-fähigen Barco Galaxy NH12 Projektoren, können hier 16 mal 9 Meter große, gestochen scharfe Bilder auf Wand und Boden projiziert werden. Anlässlich des diesjährigen Festivals steht der Deep Space ganz im Zeichen der Wissenschaft: International renommierte WissenschaftlerInnen präsentieren hier Themen wie Quantenphysik oder Astronomie auf ebenso anschauliche wie spannende Weise.

Origin – wie alles beginnt

2011 widmet sich das Ars Electronica Festival der faszinierenden Welt der Spitzen- und Grundlagenforschung. Mit dabei ein prominenter Partner: die European Organization for Nuclear Research, kurz CERN. Ausgehend von deren Suche nach dem Ursprung aller Materie, fragt Ars Electronica nach dem „Modell CERN“ und den Rahmenbedingungen, die notwendig sind, damit Neues entsteht. Kunst und Wissenschaft rücken dabei eng zusammen und sind nicht mehr bloß Ausdruck menschlicher Sehnsucht nach Erkenntnis, sondern Garant und Indikator für Offenheit, Entwicklungs- und Innovationsfähigkeit einer Gesellschaft.

Ars Electronica Festival 2011: www.aec.at/origin

CERN: <http://public.web.cern.ch/public/>

Ars Electronica Center: www.aec.at/center

Ars Electronica Linz: www.aec.at

Rückfragehinweis & weitere Informationen

Christopher Ruckerbauer
Tel: +43.732.7272-38
christopher.ruckerbauer@aec.at
www.aec.at/press